



Szene aus Xin Peng Wangs Meisterwerk FAUST II – ERLÖSUNG

FOTOS (2) STÖSS

# Erlösung!

Xin Peng Wangs Meisterwerk „Faust II“ ist wieder im Dortmunder Opernhaus zu sehen. Ebenfalls im Mai auf der Bühne sind „Alice“, „Mord im Orient-Express“ und „Rachminow/Tschaikowsky“.

# Erlösung!

Xin Peng Wangs Meisterwerk „Faust II“ ist wieder im Dortmunder Opernhaus zu sehen. Ebenfalls im Mai auf der Bühne sind „Alice“, „Mord im Orient-Express“ und „Rachminow / Tschaikowsky“.

**W**er strebend sich bemüht, den können wir erlösen!“ So heißt es in Goethes Alterswerk, dem universalen Menschheitsdrama „Faust“. Alles hat der wissbegierige Gelehrte durch einen Pakt mit dem Teufel erfahren, alle Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz durchlebt, in die Niederungen der Existenz geblückt wie in einen Spiegel und dort sich selber geschaut.

Nun ist er alt geworden und scheinbar wirr im Kopf, als ihm der tollkühne Gedanke kommt: Am Ende seines verwirkelten Lebens will er mit einer selbstbewusst selbstlosen Tat jene Unsterblichkeit erlangen, die er durch das Bündnis mit Mephisto verwirkt hat: Er will einen Damm bauen, dem Meer Land abgewinnen für alle Menschen, die keine Heimat haben. Es waren die Bilder des Sommers 2015, die Dortmunds Ballettdirektor Xin Peng Wang keine Ruhe ließen, die Bilder der Flüchtlingsströme, die sich auf Europa zubewegten, die Bilder von Menschen, die sich in unzulänglichen Booten aufs offene Meer hinauswagten, die

Bilder eines kleinen ertrunkenen Jungen am Strand, eines Schlepper-LKW, der tagelang in der prallen Sonne in einer Parkbucht an einer österreichischen Autobahn stand und mehr als 70 Menschen zum Grab wurde.

Wangs Deutung in FAUST II gehört zum Sensationellsten, was das Ballett Dortmund in den vergangenen 15 Jahren seiner Direktionszeit geschaffen hat: „Man muss Faust I nicht gesehen haben, um sich von diesem Faust II faszinieren zu lassen. Dieses Ballett gehört zum Besten, was in Dortmund in Wangs Ära bislang zu sehen war. Unbedingt hingehen!“ (Ruhr Nachrichten)

Weiter auf dem Programm steht ein weiteres Meisterwerk von Xin Peng Wang: RACHMANINOW/TSCHAIKOWSKY. Das dritte Klavierkonzert Rachmaninows, dieses Bravourstück von musikalischer Eleganz und überbordender Brillanz, und die geheimnisumwitterte sechste Symphonie von Tschaikowsky werden für den Choreografen zum Ausgangspunkt einer poetischen wie atemberaubend virtuos erkundung der Wechselwirkung von Kunst



Szene aus ALICE

und Gefühl.

Der italienische Starchoreograf Mauro Bigonzetti, lange Zeit Leiter des wegweisenden Aterballetto, ist ein Ausnahmekünstler der Ballettwelt. In seinen Arbeiten betreten die Tänzer mit nahezu jedem Schritt Neuland, und jede Bewegung stößt für das Publikum Türen zu immer fantastischeren Räumen der Bewegungskunst auf. Mit seiner von Publikum und Presse begeistert aufgenommenen Kreation ALICE nimmt sich Bigonzetti der furiosen Welt des hintergründigen Klassikers von Lewis Carroll an. 2014 für die Gauthier Dance Company im Theaterhaus Stuttgart ge-

schaffen, feiert die Kreation auch im Dortmunder Opernhaus sensationelle Erfolge.

„Die halluzinatorische Atmosphäre reizt mich, das Spiel mit den unendlichen Möglichkeiten“, bekennt der Künstler, für den Träume stets Gratwanderungen zwischen überspitzten und verrückten Wirklichkeiten sind. Zur Faszination dieser Produktion tragen nicht zuletzt das virtuelle Bühnenbild von Carlo Cerri, die magischen Kostüme von Helena de Mederos und die Original- und Live-Musik von Anton Giulio Galeandro, Assurd und Enza Pagliara, die die abenteuerliche Reise eines kleinen Mädchens mit vi-

taler Musik aus Apulien und dem Salento, zwei vergessenen Kulturregionen Europas, begleiten.

Für alle Krimi-Fans präsentiert das NRW Juniorballett MORD IM ORIENT-EXPRESS, das erste Kriminalballett der Tanzgeschichte. Der renommierte Jungchoreograf Demis Volpi, bis vergangenes Jahr Hauschoreograf des Stuttgart Balletts und einer der weltweit gefragtesten Tanzkünstler seiner Generation, hat seiner Kreation nach der gleichnamigen literarischen Vorlage der „Queen of Crime“, Agatha Christie, gestaltet. Der legendäre Orient-Express muss durch Schneeverwehungen mitten im Niemandsland halten. In einem Abteil wird eine Leiche mit zwölf Messerstichen entdeckt. Der Meisterdetektiv Hercule Poirot beginnt unter den Passagieren des Luxus-Zuges zu ermitteln – und kommt dabei weit mehr auf die Schliche als einem Verbrechen.

.....  
Termine: ALICE, 4./19.5., 19.30 Uhr; MORD IM ORIENTEXPRESS, 12.5., 19.30 Uhr; RACHMANINOW/TSCHAIKOWSKY, 20.5., 18 Uhr; FAUST II – ERLÖSUNG, 26.5., 19.30 Uhr; Opernhaus